



Ecuador: Belinda



eSwatini: LITSEMBA-Team

Liebe Freunde und Unterstützer der THOMAS ENGEL-Stiftung,

wir möchten Ihnen für alles danken, was Sie im allmählich zu Ende gehenden Jahr für die THOMAS ENGEL-Stiftung und damit zum Wohle ganz vieler benachteiligter Kinder in inzwischen vier Ländern getan haben. Ohne Ihre Hilfe und Ihr Interesse an unserer Arbeit wäre vieles von dem, was in eine gute Richtung bewegt werden konnte, nicht möglich gewesen – DANKE.

Wir wünschen Ihnen und euch eine schöne Adventszeit, fröhliche, aber auch besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2019.

Herzliche Grüße

Ernst Engel

Vorstandsvorsitzender

Bettina Haubner

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Kristin Becker

Assistentin des Vorstands

Jaime Garcia

Projektkoordinator

Die Vorstandsmitglieder der beiden Fördervereine

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V. und Nastätten e. V.

INHALTSVERZEICHNIS

Kirsten Boie, die erfolgreiche Kinderbuchautorin, schreibt

Zum Beitrag von Kirsten Boie

Bisher Swasiland, jetzt eSwatini

Gefestigte Partnerschaft mit Young Heroes

Tansania – Kontinuität im Flowers Children's Centre

Howareyou – neue Projektgruppe in Uganda unter dem Dach der THOMAS ENGEL-Stiftung

Langjähriges Hilfsprojekt in Ecuador, die Melvin Jones-Schule

Helping Kids in Ecuador – HKIE

Neues aus den Fördervereinen mit den nächsten Terminen



www.thomasengel-stiftung.org

Kirsten Boie, die erfolgreiche Kinderbuchautorin, schreibt ...

Liebe Freunde und Unterstützer der THOMAS ENGEL-Stiftung,

warum schreibe ich als Vorsitzende der **Möwenweg-Stiftung** heute im Newsletter der THOMAS ENGEL-Stiftung, um Sie zu bitten, die TE-S auch weiterhin zu unterstützen? Ist das nicht verrückt? Falle ich unserer eigenen Stiftung damit nicht in den Rücken?

Seit 2011 kooperieren wir mit der THOMAS ENGEL-Stiftung in eSwatini (*Swasiland*). Gemeinsam kümmern wir uns um das Kinderbetreuungsprojekt **LITSEMBA**. Nicht nur, dass dieses Projekt mit im Augenblick 89 *Neighbourhood Carepoints*, einem Büro, sechs ständigen Mitarbeitern und den notwendigen Fahrzeugen für eine Stiftung allein nicht zu stemmen wäre: Unsere beiden Stiftungen ergänzen sich auch ganz wunderbar in ihren Kompetenzen und teilen Aufgabenfelder unter einander auf – und so entstehen nützliche (auch Mittel sparende) Synergieeffekte.

Wir sind uns zudem darin einig, dass wir ein so großes Projekt unmöglich nur von Deutschland aus begleiten können: Regelmäßige Reisen nach eSwatini in relativ kurzen Abständen sind notwendig, um die Situation zu verstehen, aktuelle Probleme zu erkennen und die Beziehung zu den Swasi-Mitarbeitern zu festigen. Indem wir eSwatini abwechselnd besuchen, entsteht eine hohe Besuchsdichte, der Aufenthalt der einen Stiftung bereitet den der anderen vor und wir können wesentlich mehr erreichen. Voraussetzung für diese Kooperation ist natürlich, dass wir uns hier in Deutschland regelmäßig abstimmen und dass unsere Auffassung von der Arbeit in einem schwierigen afrikanischen Land übereinstimmt.

Darum wünsche ich mir, dass diese Zusammenarbeit noch lange bestehen bleibt. Und dass Sie darum der THOMAS ENGEL-Stiftung gewogen bleiben! Gemeinsam mit Ihnen können wir in eSwatini viel bewirken.

Ihre

Kirsten Boie

Zum Beitrag von Kirsten Boie

Kirsten Boie ist nicht nur die Vorsitzende der **Möwenweg-Stiftung**, sondern auch eine sehr erfolgreiche, vielfach ausgezeichnete Kinderbuchautorin. So ist sie u. a. Trägerin des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse und erhielt ganz aktuell für ihr Buch „*Ein Sommer in Sommerby*“ den Züricher Kinderbuchpreis.

Das Gesamtwerk der promovierten Germanistin und Anglistin umfasst etwa 100 Bücher, die in verschiedene Sprachen übersetzt wurden. Viele der Bücher gibt es auch als Hörbücher, einige wurden sogar verfilmt, wie z. B. „*Der kleine Ritter Trenk*“ und „*Wir Kinder aus dem Möwenweg*“. Diese Buchreihe ist auch der Namensgeber der von Kirsten Boie und ihrem Ehemann gegründeten Möwenweg-Stiftung.

Bisher Swasiland, jetzt eSwatini



Gemäß Verfügung von König Mswati III. trägt das kleine, im Süden Afrikas gelegene Land seit diesem Jahr wieder seinen ursprünglichen Namen, **eSwatini** – das Land der Swasis.

Gefestigte Partnerschaft mit Young Heroes



LITSEMBA-Team vor dem Büro in Nhlanguano
Von links nach rechts: Champion Mathola, Projektleiter; Lizzy Dlamini, Projektleiterin; Christine Mdluli, Krankenschwester; Acorn Mndzebole, Projektkoordinator; Beketele Malambe, Bürogehilfin; Zweli Hadzebe, Krankenpfleger

Seit Herbst 2017 arbeitet die THOMAS ENGEL-Stiftung in eSwatini mit **Young Heroes** als „Vor Ort-Partner“ zusammen. Gemeinsam mit der **Möwenweg-Stiftung** ist die THOMAS ENGEL-Stiftung Träger des Hilfsprogramms **LITSEMBA**, was soviel wie „Hoffnung“ bedeutet. Dieser Name ist zutreffend, denn **LITSEMBA** verbessert die Lebenssituation von etwa 3.000 notleidenden Kindern im Vorschulalter und vieler Erwachsener, die sich in 89 NCPs (= *Neighbourhood Carepoints*) um die Kinder kümmern, beträchtlich. Die Kinder erhalten in diesen einfach, aber massiv gebauten Kindertagesstätten, die gleichzeitig als Treffpunkt für die ganze Gemeinde dienen, qualifizierten Vorschulunterricht, medizinische Grundversorgung wie z. B. Impfungen und nach Möglichkeit eine warme Mahlzeit. Auch das für die Entwicklung der Kinder wichtige Spielen kommt nicht zu kurz.

Darüber hinaus werden viele der Frauen, die ehrenamtlich für die Kinder in den NCPs tätig sind, in die Lage versetzt, sich nebenbei ein kleines Einkommen zu erarbeiten. Dabei geht es z. B. um Nähprojekte, Herstellen von Kunsthandwerk und Geflügelzucht.

Ein weiteres Hilfsprojekt ist der Bau von massiven 2-Raum-Häusern für sehr arme Familien, die unter kaum vorstellbaren Bedingungen leben müssen. In 2018 wurden 6 dieser OVC- houses errichtet. Ermöglicht wurde das durch die erheblichen finanziellen Zuwendungen des Vereins „**Hunde helfen Kindern e. V.**“.

Tansania – Kontinuität im Flowers Children's Centre



Victoria Link, Vorstandsmitglied der „**Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V.**“ und Verantwortliche für das im Nordosten Tansanias gelegene Hilfsprojekt, befand sich, als dieser Beitrag des Newsletters am

10.11.2018 geschrieben wurde, wieder im **Flowers Children's Centre**, um dort in der kleinen Vorschule nach dem Rechten zu sehen. Es ging ihr aber auch und insbesondere darum, die aus ärmsten Verhältnissen stammenden ca. 90 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren, die sie in ihr Herz geschlossen hat, wiederzusehen. Sie können im „**Flowers**“ spielen, erhalten Vorschulunterricht, eine in der eigenen Küche zubereitete, warme Mahlzeit und werden, soweit möglich, auch medizinisch versorgt. Das „**Flowers**“ ist aber auch eine Beratungsstelle für Eltern und Familienangehörige.

„**Vicky**“ berichtete uns aus Tansania nur kurz, dass alles normal laufe und außer ihr noch zwei weitere Deutsche im „**Flowers**“ seien. Die beiden jungen Frauen, die als Freiwillige die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit mit den Kindern unterstützen, wohnen im **Flowers Hostel**.

Weitere Informationen unter www.flowers-children.org

Howareyou – neue Projektgruppe in Uganda unter dem Dach der THOMAS ENGEL-Stiftung

Die THOMAS ENGEL-Stiftung freut sich seit einigen Wochen mit **howareyou**, einer in Uganda tätigen Projektinitiative, zusammenarbeiten zu dürfen. **howareyou** entstand 2015 durch einen Freiwilligendienst der Schwestern **Sophia (25 Jahre)** und **Charlotte Campbell (23 Jahre)** aus Künzell/Fulda bei der Nichtregierungsorganisation **Beacon of Hope Uganda (BoHU)**. Gemeinsam mit **BoHU** engagiert sich **howareyou** für den Bezirk Mukono



in Uganda und ermöglicht hier Kindern Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung. Dabei werden einheimische Strukturen und Bräuche respektiert sowie vorhandene Ressourcen ebenso genutzt wie das nicht zu unterschätzende Wissen. Eine gut abgestimmte Kommunikation von Projektleitung und Zielgruppe ist für die beiden Gründerinnen selbstverständlich. Über **howareyou** selbst sagen sie:

«Es ist uns eine Herzensangelegenheit Bildung, Gesundheit und die Lebensumstände in Uganda langfristig zu verbessern. Diesem Vorhaben gaben wir den Namen *howareyou*, da wir von allen Seiten mit einem freundlichen «How are you?» begrüßt wurden. Mit der gleichen Selbstverständlichkeit und Offenheit, mit welcher in Uganda stets nach dem Wohlergehen gefragt wird, verfolgen wir die Begegnung und Partnerschaft auf Augenhöhe.»

Sophia und Charlotte Campbell

Die aktive Teilnahme der Zielgruppe an der Projektarbeit (als Förderung zur Selbsthilfe) ist dabei zentrales Anliegen der Initiative. Damit beinhaltet ihre Rolle in Uganda zwar das Brainstorming und Mitplanen von Lösungsansätzen, fokussiert sich aber in erster Linie auf die finanzielle Mobilisierung und Kommunikation zur Umsetzung einer möglichst nachhaltigen Verbesserung, so die beiden Schwestern.

Aktuell unterstützt *howareyou* vor allem:

Das **Hope Center**, ein 2013 eröffnetes Zentrum von *BoHU*, das in Kasala, einem Dorf im Bezirk Mukono, liegt. Heute dient das Zentrum als Grundschule (*Children's Academy*) sowie Treffpunkt für diverse Workshops.

Die **Hope Farm**, ein im August 2017 entstandenes, landwirtschaftliches Großprojekt von *BoHU*. Durch Anbau von Nutzpflanzen sowie Groß- und Kleintierhaltung soll damit die Finanzierung des *Hope Centers* zukünftig gesichert werden.

Darüber hinaus vermittelt *howareyou* Patenschaften und unterstützt in sogenannten Aktionsprojekten bedürftige Kinder und Jugendliche durch konkrete Maßnahmen. So sammelt *howareyou* z. B. Spenden zum Hausbau für Jaquelines Familie. Jaqueline ist die älteste von 3 Geschwistern, die seit dem Tod der Eltern Waisen sind und keinen eigenen Wohnraum besitzen. Zudem ist Jaqueline seit einem Schlaganfall erblindet.

Vor Ort werden die Projekte von *howareyou's* Projektkoordinatorin, Scovia Mukahirwa, mit viel Liebe, Empathie und Verantwortungsbewusstsein betreut.

Detaillierte Informationen zu den Projekten, den Mitgliedern und dem Land Uganda selbst finden Sie auf der Homepage: <http://howareyou.pageflow.io/hey#138119>

Langjähriges Hilfsprojekt in Ecuador, die Melvin Jones-Schule

Die THOMAS ENGEL-Stiftung unterstützt auch weiterhin in der im äußersten Westen des Landes am Pazifik gelegenen Provinz Santa Elena diese Einrichtung zur ambulanten Therapie und Betreuung behinderter Kinder und Jugendlicher.

Neben der direkt von der Stiftung erfolgenden finanziellen Unterstützung gibt es aber auch verschiedene Hilfsmaßnahmen vor Ort. So konnten die Mitglieder der THOMAS ENGEL-Stiftung den Bekanntheitsgrad des Projekts steigern, wodurch die Zahl der freiwilligen Einheimischen und die der dort lebenden ausländischen Helfer stieg. Diese organisieren jedes Jahr einen Flohmarkt und regelmäßige Bingo-Spielabende zu Gunsten der Einrichtung. Mit dem Erlös können Reparaturen an den Gebäuden durchgeführt und die Stromkosten beglichen werden.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr das Anlegen eines Gartens in der Melvin Jones-Schule. Damit wurde eine Idee der Direktorin **Eliana Palma de Saavedra** und der Anwohnerin **Paola Barreto Flores** in die Tat umgesetzt.



Stolze Direktorin vor den Pflanzenbeeten

Ecuador besteht nicht nur aus den bis zu 6.000 m hohen Anden, dem Regenwald und den Galapagos-Inseln, sondern auch aus der sandigen und trockenen Küstenregion, die eher ungeeignet ist für Landwirtschaft und Gartenbau. Trotzdem stellte sich **Jaime Garcia**, Projektkoordinator der THOMAS ENGEL-Stiftung, der Herausforderung. Sein Aufruf zur Mithilfe war erfolgreich.

Petra Blair, eine nach Ecuador ausgewanderte Kanadierin, mobilisierte ihre „Kaffeeklatsch-Gruppe“, die daraufhin die Materialkosten für die Betonbeete übernahm. **Enrique Garcia**, Jaimes Bruder, ein ausgebildeter Landwirt und praktizierender Farmer, stellte das Holz zur Verfügung, organisierte Transporte und half mit seinem Wissen die Betonbeete zu bauen. Der Vater eines der Kinder der Einrichtung, dessen Therapie von der THOMAS ENGEL-Stiftung finanziert wird, übernahm das Mischen und Gießen des Betons und wurde dabei von zahlreichen anderen Eltern unterstützt. Durch den Kontakt einer weiteren Helferin zur Michigan University/USA erhielt man geeigneten Samen. Das Problem, die richtige Mischung an Erde zu finden, wurde durch wöchentliche LKW-Fahrten zur Farm von Jaimes Bruder in den Bergen gelöst, wo man fündig wurde und mit Zusatz von Sägespänen einen guten Nährboden schaffen konnte.



Erfolgreiche Salaternte

Die Kinder und Jugendlichen der Schule kamen bereits in den Genuss der ersten Salaternte. Doch der Schulgarten dient nicht nur ihrer Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, sondern ist auch therapeutisch wertvoll. So haben einige der Kinder und Jugendlichen die Aufgabe des Gießens und Unkrautjärens übernommen. Zusätzlich ist der Schulgarten auch ein Beispiel und eine Informationsstätte für die Eltern, die sich selbst, animiert durch das Projekt, einen Gemüsegarten anlegen wollen.

Der Schulgarten der Melvin Jones-Schule ist ein gutes Beispiel für HILFE ZUR SELBSTHILFE.

Helping Kids in Ecuador – HKIE



Belinda

Auch in diesem Jahr trug die Hilfe der THOMAS ENGEL-Stiftung für HKIE wieder Früchte, denn bei vier bedürftigen, in Armut lebenden Kindern konnten wichtige Operationen durchgeführt werden. So wurden bei **Naomi** (4 J.), **Aaron** (2 J.) und **Domenic** (3 Monate) Lippen-Kiefer-Gaumenspalten erfolgreich korrigiert und bei der an einer Tumorerkrankung leidenden **Belinda** konnte die Amputation eines weiteren Beines verhindert werden.

Die meisten Operationen werden im **Hospital Del Rio in Cuenca**, der drittgrößten Stadt Ecuadors, in den Bergen gelegen, durchgeführt. Die Ärzte verzichten auf ihr Honorar, das Krankenhaus verlangt nur eine Kostenbeteiligung. HKIE übernimmt außerdem die Kosten für die Medikamente und kümmert sich um die Unterbringung der Angehörigen, damit diese in der Nähe ihrer Kinder sein können. Dafür hat HKIE ein Haus mit mehreren Zimmern angemietet.

Neues aus den Fördervereinen mit den nächsten Terminen

Bei beiden Vereinen ist die Mitgliederzahl erneut gestiegen und zwar auf insgesamt mehr als 130:

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Nastätten e. V.

> 70 Mitglieder

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V.

= 60 Mitglieder

Dementsprechend erfreulich ist der Anstieg der Mitgliedsbeiträge. Weitere Einnahmen wurden durch diverse Veranstaltungen generiert.

Förderverein Nastätten

- Glühweinstand an der „Weihnachtsstraße 2017“ in Nastätten
- Benefizkonzert „ovationen 2018“
- Verpflegungsstand im Rahmen einer regional bekannten Auto-Rallye
- „Offene Gärten“ bei den Familien Amend/Oster und Meyhöfer in Buch
- Konzert mit Sven Garrecht und Band im Limeskastell in Pohl
- Lichterfest im Garten der Familie Setzer in Miehlen
- Verschiedene Unterstützungsaktionen der Grundschule Nastätten und des Sportvereins „Bucher Kuckucks“

Förderverein Fulda

- Benefizkonzert „ovationen 2018“
- Fußballturnier der Junioren des Haimbacher Sportvereins
- Garagen- und Höfe-Flohmarkt

Die beiden aktiven Fördervereine, die mittlerweile für die THOMAS ENGEL-Stiftung zu tragenden Säulen und unverzichtbar geworden sind, überwiesen an diese einen deutlich fünfstelligen Betrag, der wie jede andere Spende ohne Abzug von Kosten, also zu 100 %, in die verschiedenen Hilfsprojekte floss bzw. noch fließen wird.

Termine

01.+02. 12. 2018 – Info- und Genuss-Stand auf der Weihnachtsstraße in Nastätten

05./06. 04. 2019 – Benefizkonzerte „ovationen 2019“ in Nastätten und Fulda. Preisgekrönte junge Musiker/innen der Folkwang Universität der Künste in Essen werden wieder beliebte Melodien von Klassik bis Pop präsentieren.

16. 06. 2019 – Musikalisches Frühstück anlässlich des „Welttages des afrikanischen Kindes“ in Nastätten

17. 08. 2019 – „Erlebnis Afrika“ auf dem Gelände und in den Räumen von antonius Netzwerk Mensch in Fulda

19. 10. 2019 – Höfe- und Garagenflohmarkt in Fulda-Haimbach

BENEFIKONZERTE

ovationen 2019
Beliebte Melodien von Klassik bis Pop



ANSPRECHPARTNER/-INNEN der THOMAS ENGEL-Stiftung

Vorstandsvorsitzender

Ernst Engel
Sonnenstraße 4
36041 Fulda
Telefon: 06 61-9 01 53 38
Telefax: 06 61-9 01 53 42
Mobil: 0171-8 16 87 56
E-Mail: ernst.engel@thomasengel-stiftung.org

Projektkoordinator

Jaime Garcia
4091 Camelot Court
Dumfries, VA 22026-1741, USA
Telefon: 001-703-4 08 47 04
E-Mail: brook1904@icloud.com

Stellvertretende

Vorstandsvorsitzende

Bettina Haubner
Auf dem Daubus 26
56357 Lierschied
Telefon: 0 67 71-59 98 68
E-Mail: bettina.haubner@thomasengel-stiftung.org

Assistentin des Vorstands

Kristin Becker
Telefon: 06 61-9 01 53 38
E-Mail: kristin.becker@thomasengel-stiftung.org

www.thomasengel-stiftung.org

Spendenkonto

Bank: Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE30 5105 0015 0545 0082 94
BIC: NASSDE55XXX
Verwendungszweck: Spende - Name, Anschrift
Ihre Spende ist steuerabzugsfähig und wird zu 100 % für unsere Hilfsprojekte verwendet.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an bettina.haubner@thomasengel-stiftung.org mit dem Hinweis "Newsletter Abmelden".